

Stadtverordneten-Versammlung.

Die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten war von kurzer Dauer, da beschlossen wurde, die drei Magistratsvorlagen: Bericht über Kriegsmahnhmen, Kreditbewilligung auf Kriegsfonds, und Bericht über die städtische Lebensmittelversorgung in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandeln. Beschlossen wurde, den städtischen Beamten die Feuerungszulage zu gewähren. Stadtv. Bindewald (Sp.) nahm Veranlassung, den Beamten für ihre unermüdbare Tätigkeit den Dank der Bürgererschaft auszusprechen, verband aber damit die Mahnung zur Ruhe, Besonnenheit und Höflichkeit gegenüber dem Publikum, da in einzelnen Fällen diese Eigenschaften zu Mägen Anlaß gaben. Die Ausschußberichte fanden meist debattelos Erledigung, eine kurze Debatte veranlaßte die Eingabe des Herrn Eduard Stern, die Beschwerden gegen das Lebensmittelamt wegen der Kartoffelversorgung enthält. Sie wurde schließlich einem Sonderausschuß überwiesen.